Protokoll
zum
Jugendkreistag
am
Freitag, den 13. Mai 2016
im Gasthaus Graming, Altötting

1. Kreisjugendwart Ralph Baueregger eröffnet um 19 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung, was nicht der Fall ist. Gegen das letztjährige Protokoll bestehen seitens der Versammlung auch keine Einwände.
2. Baueregger gibt in seinem Bericht einen Überblick über die 5 Jugendturniere der abgelaufenen Saison 2015/2016. Lichtblick waren die Kreis-Minimeisterschaften in Gendorf mit 44 Teilnehmern (Vorjahr 33), was sich hoffentlich auf die aktiven Turniere durchschlägt. Dabei gelang Noah Durchner (Reischach) der Durchmarsch über die Bezirksebene bis zur Bayerischen Meisterschaft, wo er einen tollen 2. Rang belegte. Die Kreis-Einzelmeisterschaft hatte mit 39 Teilnehmern einen leichten Rückgang (41) zu verzeichnen. Ganz schwach war die Teilnehmerzahl von 22 Teilnehmern (28) beim 1. Kreisranglistenturnier und noch weniger waren es beim 2. Kreisranglistenturnier mit 20 Teilnehmern (21). Der Trend insgesamt geht eindeutig nach unten. Die Fahnen hoch halten die Kirchweidacher Mädchen, die den Klassenerhalt in der Bayernliga geschafft haben. Die Kreis-Mannschaftsmeisterschaften waren nicht belegt.
3. Kreisvorsitzender Gerhard Mitterpleininger merkte an, dass die Zahlen im Kreis im Keller, aber im bayerischen Vergleich noch in Ordnung sind. Er appelliert an die Vereine bezüglich Turnierteilnahme, denn man stünde auch in Verantwortung den Ausrichtern gegenüber. Als Vorbild bezeichnete er den TSV Winhöring, der mit hohen Teilnehmerzahlen bei den Turnieren glänzt und dankt dafür dem Jugendleiter Adolf Hahn. Derzeit sind 150 Jugendliche als spielberechtigt gemeldet, geteilt durch 4 ergäben sich zwischen 35 und 40 Mannschaften, tatsächlich sind es aber nur 16. Er dankt dem Kreisjugendwart und Spielleiter Manfred Graser und den Vereinsverantwortlichen für deren Einsatz.
4. Spielleiter Manfred Graser gab zu Bedenken, dass in der Saison 2014/2015 noch 22 Jugendmannschaften im Kreis gemeldet waren. Zur letzten Saison waren es nur noch 16 und da kam noch eine Abmeldung weg, also 7 Mannschaften weniger als ein Jahr vorher. Das hatte sehr kleine Ligen zur Folge und bei den Mädchen wurde auf 3er Teams umgestellt. Spielverlegungen waren trotzdem an der Tagesordnung, seien aber von ihm immer genehmigt worden, wenn beide Vereine ihr Einverständnis gaben. Bei Strafen sei er sehr tolerant gewesen, es wurde nur eine sehr verspätete Eingabe geahndet. Den Pokalwettbewerb gewann bei den Mädchen Kirchweidach II mit 5:3 gegen Gendorf und bei den Jungen Teising mit 5:1 gegen Burghausen. In der Mädchen-Kreisliga holte der TSV Winhöring den Titel, die 1. Jungen-Kreisliga gewann der SV Teising. In der 2. Jungen-Kreisliga Nord setzte sich der SVW Burghausen durch, in der Staffel Süd der TSV Stammham.
5. Die Turniervorschau 2016/2017 brachte folgendes Ergebnis: Kreis-Einzelmeisterschaft am 09.10.2016 in Gendorf, 1. Kreisranglistenturnier am 15.01.2017 in Burghausen, Kreis-Mannschaftsmeisterschaft am 22.01.2017 in Winhöring, Endspiele im Pokal am 24.01.2017 in Unterneukirchen, 2. Kreisranglistenturnier am 12.02.2017 in Altötting,

Kreis-Minimeisterschaften am 12.03.2017 in Gendorf, 2. Bezirksranglistenturnier Ost Schüler A/C in Kirchweidach.
Der Ausblick auf die Jugendligen ergab folgendes Bild: Bei den Mädchen mit 3er Mannschaften meldeten sich wie letzte Saison Gendorf, Haiming II, Winhöring und Kirchweidach II. Bei den Jungen meldeten Altötting 3 Mannschaften, Burghausen 1, Haiming 1, Töging 2, Winhöring 2, Kastl 1, Perach 2, Stammham 1 – 2, somit 13 – 14 Mannschaften in der Summe. Dies ergäbe nur noch 2 Kreisligen mit 7 bzw. 6 Teams. Kreisjugendwart Baueregger gab auch noch eine mögliche Einteilung der Vereine in diese beiden Ligen bekannt.

6. Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Anträge zur Behandlung vor.
7. Kreisjugendwart Baueregger beschließt um 19.35 Uhr die Versammlung und verabschiedet die Anwesenden.

Winhöring, 14.06.2016

gez. Ralph Baueregger
Hahn, Schriftführer Kreis-Jugendwart